



(2938—1) Nr. 3598.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Über Ansuchen des Herrn Franz Videnski von Aich (als Cessiorär des Josef Jevšovar) wird die exec. Feilbietung der für Johann Rosalj von Lustthal auf Grund des Pupillarschuldscheines vom 30. September 1858 auf der Realität Einl.-Nr. 79 der Steuergemeinde Lusthal haftenden, mit exec. Superpfandrechte belegten Forderung per 155 fl. 84 kr. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

24. Juli

und auf den

7. August 1882, jedesmal von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet, dass dieselbe bei der ersten Tagssatzung nur um oder über dem Nennwert, bei der dritten Tagssatzung aber auch unter demselben an den Weistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 4ten Juli 1882.

(2932—1) Nr. 2295.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Nachtgall und Anton Misjal (Vormünder der minderjährigen Anna Nachtgall) die executive Versteigerung der dem Anton Nachtgall von Berhovo gehörigen Realitäten Grundbuchs-Einl.-Nr. 35 und 36 Steuergemeinde Oberkreuz, wovon die erste auf 2338 fl. und die zweite auf 160 fl. bewertet wurde, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

7. September

und die dritte auf den

9. Oktober 1882,

vormittags um 10 Uhr, in Seisenberg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 9. Juni 1882.

(2933—1) Nr. 2311.

### Neuerliche executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des Josef Kösel von Setsch Nr. 1 die executive Versteigerung der dem Anton Lonse von Prevole Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Realität tom. VIII, fol. 77 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

7. September

und die dritte auf den

9. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts neuerlich mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. Juni 1882.

(2520—1) Nr. 1949.

### Bekanntmachung.

Dem Johann Kobe von Thal, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de prae. 23. März 1882, Z. 1949, des Miha Varić von Thal Nr. 16 wegen 41 fl. 36 kr. Herr Peter Perše aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. März 1882.

(2519—1) Nr. 2612.

### Bekanntmachung.

Dem Peter Verderber von Unterberg Haus-Nr. 4, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de prae. 25. August 1881, Z. 4486, der Katharina Verderber von Unterberg Nr. 5 wegen Lebensunterhalts Herr Michael Frič von Unterberg als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

30. August 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. April 1882.

(2515—1) Nr. 2571.

### Bekanntmachung.

Dem Johann Bajc von Unterpalta, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de prae. 25sten April 1882, Z. 2571, des Matija Agnić von Tuschenhal wegen 19 fl. 10 kr. Herr Math. Smuk von Tuschenhal als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

30. August 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. April 1882.

(2931—1) Nr. 1814.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Maußer von Setsch die exec. Versteigerung der dem Josef Novak von Plešivca gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 213 ad Herrschaft Seisenberg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Juli,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein Badium von 10 Proc. zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. Mai 1882.

(2937—1) Nr. 5776.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Meseč, verehel. Sive von Gereuth, die exec.

cutive Versteigerung der dem Franz Hodnik von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 4585 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Loitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. August,

die zweite auf den

16. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten Juni 1882.

(2675—2)

Nr. 5381.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Über Ansuchen des Herrn Anton Moschek von Laibach wird die mit Bescheid vom 23. Dezember 1880, Z. 13,605, auf den 23. Februar, 23. März und 21sten April 1881 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte exec. Feilbietung der in den Johann Milavč'schen Verlaß gehörigen Mühlrealität in Birkniz Consc.-Nr. 95, sub Urb.-Nr. 336/1250 ad Haasberg, wegen schuldigen 600 fl. s. A. reassumando auf den

9. August,

7. September und

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet und zugleich den unbekannten Erben des Executenten Johann Milavč bekannt gegeben, dass die für sie bestimmte Protokollsabschrift dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Josef Milavč von Birkniz zugesertet wurde.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Mai 1882.

(2929—1)

Nr. 3857.

### Executive Realitätenversteigerung.

Über Ansuchen des Johann Sveti von Prevalje wird die executive Versteigerung der dem Johann Milavč (Erben) von Rakitna gehörigen Realität Band VI, fol. 141 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 3996 fl. mit drei Terminen auf den

11. August,

12. September und

13. Oktober 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Prozent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Juni 1882.

(2918—1) Nr. 3394.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Über Ansuchen der Helena Mäslje von Kavce wird die executive Versteigerung der dem Martin Sluga von Oberlaibach gehörigen Realität fol. 639 ad Pfalz Laibach, im Schätzwerte pr. 750 fl., mit drei Terminen auf den

4. August,

5. September und

6. Oktober 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Prozent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Mai 1882.

(2936—1) Nr. 2700.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. l. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Kasper Gregorč von Neudegg gehörigen, gerichtlich auf 1765 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rectf.-Nr. 1, Extr.-Nr. 1, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 16ten Juni 1882.

(2666—2)

Nr. 4618.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Gabroušek von Loitsch (Cessiorär der Barbara Meseč, verehel. Sive) die executive Versteigerung der dem Franz Hodnik von Oberdorf Nr. 63 gehörigen, gerichtlich auf 4585 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Loitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. August,

die zweite auf den

7. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 29ten Mai 1882.

(2658—2) Nr. 4588.  
**Uebertragung  
executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des l. l. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen l. l. Uerars) wird die mit Bescheid vom 12. Februar 1882, Z. 585, auf den 4. Mai, 7. Juni und 6. Juli 1882 angeordnete executive Feilbietung der der Margaretha Debevc von Grahovo Nr. 51 gehörigen, auf 638 fl. geschätzten Realität sub Recf.-Nr. 697 ad Herrschaft Haasberg auf den

9. August,

7. September und

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 29sten Mai 1882.

(1982—2) Nr. 2488.  
**Neuerliche  
executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz gegen Anton Celigoj von Parje Haus-Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 5. Dezember 1881, Z. 9888, auf den 3. März 1882 angeordnete und sohinstierte dritte executive Feilbietung der auf 1800 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlhofen im Reassumierungsweg neuerlich auf den

11. August 1882,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 17. April 1882.

(2930—2) Nr. 3761.  
**Executive  
Realitäten-Bersteigerung.**

Ueber Ansuchen des Franz Gollob von Oberlaibach wird die executive Bersteigerung der dem Johann Belovšek von Oberlaibach gehörigen Realität Recf.-Nr. 324, fol. 320 ad Loitsch, im Schätzwerte von 3910 fl., mit drei Terminen auf den

11. August,  
12. September und  
13. Oktober 1882

von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem geordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Prozent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juli 1882.

(2472—2) Nr. 2981.  
**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Bom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes die exec. Bersteigerung der der Maria Kapel gehörigen, gerichtlich auf 465 fl. geschätzten, in Kal gelegenen Realität Urb.-Nr. 25 und 40 ad Herrschaft Prem poto. 9 fl. 50 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,  
die zweite auf den22. September  
und die dritte auf den24. Oktober 1882,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 11ten April 1882.

(2884—3) Nr. 14,205.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen Uerars) gegen Martin Tancik von Oberigg bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. März 1882, Z. 4943, auf den

22. Juli 1882,

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten werden.

Laibach, am 2. Juli 1882.

(2655—3) Nr. 5538.  
**Uebertragung  
executiver Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Ferdinand Duhatsch von Marburg als Josef Wundsam'scher Concursmaße - Verwalter wird die mit Bescheid vom 3. April 1882, Z. 3728, auf den 24. Mai l. J. angeordnet gewesene Relicitation der der Johanna Delhunija von Planina gehörig gewesenen, von Maria Juvancič von Planina erstandenen, gerichtlich auf 1980 fl. und 750 fl. bewerteten Realitäten sub Recf.-Nr. 24/1 und 34/1 ad Herrschaft Haasberg auf den

2. August 1882,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 1ten Juni 1882.

(2872—3) Nr. 5349.  
**Relicitation.**

Wegen Nichtzuhal tung der Licitationsbedingnisse wird die Relicitation der von Anna Blut von Beretendorf um 3606 fl. erstandenen Realität sub Curr.-Nr. 43 ad Oslughof, Egir.-Nr. 43 Steuergemeinde Buschendorf, auf den

28. Juli 1882,  
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass obige Realität bei dieser einzigen Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 29. Juni 1882.

(2832—3) Nr. 5694.  
**Erinnerung**

an Agnes Turšič, verehelichte Herzog, beziehungsweise deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird der Agnes Turšič, verehelichten Herzog, beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Anton Cerovšek von Ardu die Klage poto. Erfüllung der Realitäten Berg-Nr. 68 und 69 ad Herrschaft Ruckenstein eingebracht, und wird hierüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

28. Juli 1882,  
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den l. l. Erbländern abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Šwigelj von Novagora als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 1ten

Juni 1882.

(2875—3) Nr. 6194.  
**Reassumierung  
executiver Relicitation.**

Die mit Bescheid vom 18. Jänner 1882, Z. 690, mit dem Reassumierungsrecht festigte executive Relicitation in der Executionssache des Matthias Bratanič von Oberloquz Nr. 49 gegen Stefan Derganc von dort Nr. 27 wird im Reassumierungswege auf den

19. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

20. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuch-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juni 1882.

(2343—3) Nr. 2611.  
**Executive  
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Landstrāß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Gramc von Berhovskavaš die exec. Bersteigerung der dem Georg Vinčulič von Brejoviz gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 223 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuch-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. April 1882.

(2474—3) Nr. 2982.  
**Executive  
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes die executive Bersteigerung der dem Johann Rebec gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, in Radolendorf gelegenen Realitäten Urb.-Nr. 4 1/2 ad Prem und Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena poto. 36 fl. 22 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. August,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

3. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstrāß, am 12. Mai 1882.

(2342—3) Nr. 2551.  
**Executive  
Realitäten-Bersteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Landstrāß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gliha von Landstrāß die executive Bersteigerung der dem Franz Seraplid von Landstrāß, nun in Gorica, gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 53 ad Stadt Landstrāß und Berg-Nr. 370 Herrschaft Landstrāß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstrāß mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstrāß, am 12. Mai 1882.

(2882—3) Nr. 12,057.  
**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur Laibach die exec. Bersteigerung der Margaretha Seraplid in Jaggdorf Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätz-

ten Realitäten, als: Urbart-Nr. 72/48 Recf.-Nr. 32/64 ad Leopoldshuše, Urb.-Nr. 97 Einlage-Nr. 693, Urbart-Nr. 98 Einl.-Nr. 694 und Urb.-Nr. 99 Einl.-Nr. 695 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

20. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstrāß, am 10. Mai 1882.

